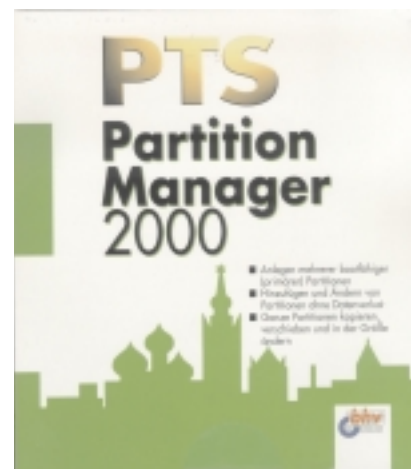


Partition Manager

Gerhard List



Wer greift gerne in ein funktionierendes System auf der Partitionierungsebene der Harddisk ein, wenn es nicht notwendig wäre. Zum Testen war es aber erforderlich. Dazu verwendete ich einen alten 486er mit NT-System und 2 logischen 500MB-Festplatten im FAT-Format (zusammen eine 1 GB HD).

Die Bedienung des Programms ist recht einfach und man findet sich recht schnell zurecht. Dass viele Varianten zum Bearbeiten der Festplatte erlaubt sind und möglich sein sollen, ersieht man aus den Menüeintragungen. Mich interessierte, ob mein praktisches Problem, die beiden vorhandenen Partitionen zusammenzufassen, gelöst werden kann. Die Antwort ist ganz einfach: ja. Nach der Anwendung des Partion Managers habe ich jetzt nur mehr eine funktionierende Partition (nicht weil die zweite den Weg alles Irdischen gegangen ist, sondern weil die eine verbliebene Partition jetzt 1000MB Platz bietet).

liegen unsere Monate) und wählen im Menü "Format" "Spaltenbreite" und stellen den Wert auf "7" Zeichen; jetzt erscheinen die "unsichtbaren" Monate wieder und wir können Sie editieren.

Im Sinne einer besseren Darstellung durch Informationsreduktion nicht benötigter Arbeitsblatteile, sollten Sie diese Funktion verwenden. Wenn Sie die Monate überprüfen wollen, müssen Sie natürlich sichtbar bleiben. Interessant wird natürlich noch die grafische Aufbereitung, die später folgt.

In der nächsten Folge werden wir uns mit dem Begriff des Bezuges auseinandersetzen.

(Fortsetzung PCNEWS 70).

beginnt ab dem 30.12.1899 zu zählen - probieren Sie es aus, indem Sie "0" eingeben, im Menü auf "Format" und unter "Zahl..." wählen Sie "14.03.1999 13:30", es erscheint der 30.12.1899 00:00. Erhöht man den Wert auf 1 erhält man schon den 31.12.1899 00:00 usw. Wenn Sie jedoch "14.3.99 (tt/mm/jj)" anwählen, und "0" eingeben erscheint der 30.12.99, bei 1 erscheint der 31.12.99 usw.

Genauso können Sie auch mit der Zeilenhöhe verfahren. Interessant in diesem Zusammenhang ist noch, dass längere Zellenhalte z.B. auf zwei Zeilen umbrochen werden können. Dazu gehen Sie in das Menü "Format" und finden unter "Ausrichtung" die Option "Text auf Zellenbreite umbrechen". Aktivieren Sie diese Option mit dem Stift und bestätigen Sie mit Enter. Der Text sollte nun umbrochen werden. Sie müssen so bei

	A	B	C	D	E
21	Zahlenformat:		Zahlenformat:		
22	14.03.1999 13:30	Zahl	14.3.99 (tt/mm/jj)		
23	30.12.1899 00:00	0	30.12.99		
24	31.12.1899 00:00	1	31.12.99		
25	01.01.1900 00:00	2	01.01.00		
26	02.01.1900 00:00	3	02.01.00		
27	20.03.2000 00:00	36605	20.03.00		

Sie können sich vorstellen was passiert, wenn man ein Datum auf Zahl umformatiert und umgekehrt! Also aufpassen und die Formate hier schön getrennt lassen - genauso wie unsere Devise "Einfach ausprobieren" heißen muss!

Was machen wir, wenn uns die Spaltenbreite zu gering ist und wir dadurch nicht den gesamten Zelleninhalt sehen können? Das und anderes sind die alltäglichen Probleme, mit denen Sie beim Einsatz von Tabelle konfrontiert werden.

Das Aussehen eines Zellinhaltes zu verändern, sollte uns nicht mehr all zu schwer fallen, denn im Menü "Format" finden wir unter "Spaltenbreite" - auch über Umschalt (Strg) B, zu erreichen - die entsprechende Manipulationsmöglichkeit.

Doch angenommen wir geben in Tabelle unsere Zahlen ein und ändern das Zahlenformat auf Währung. Wenn die Spaltenbreite zu gering eingestellt ist, kann es passieren, dass der Zelleninhalt nicht mehr angezeigt wird. Im Fall von Zahlen wird die nun nicht komplett darstellbare Zahl durch mehrere Rauten (#####) ersetzt. Textinhalte hingegen werden einfach abgeschnitten.

Sie haben nun die Möglichkeit die Spalte über das Format Menü zu verändern. Prinzipiell können Sie einen genauen Wert im Unterpunkt "Spaltenbreite" eingeben (z.B. eine Breite von 12 Zeichen), worauf Tabelle die markierte Spalte sofort anpasst.

Eine weitere Möglichkeit, mit der Sie die Spaltenbreite verändern können, bietet Ihnen der Stift. Gehen Sie dazu in den Spaltenkopf und tippen Sie mit dem Stift auf den rechten Rand. Nun können Sie beobachten, wie sich der senkrechte Strich mit waagrechten Doppelpfeilen verwandelt; mit dem Stift können Sie die Spaltenbreite beliebig in beide Richtungen verschieben. Sobald Sie mit dem Stift loslassen, ändert Tabelle die Breite auf den gewünschten Wert.

einem längeren Text nicht unbedingt die Spaltenbreite vergrößern.

Mit den Befehlen "Zeilenhöhe" und "Spaltenbreite" können Sie Zeilen und Spalten "verschwinden" lassen und natürlich wieder darstellen. Nützlich ist die Funktion z.B. wenn in der ersten Spalte die Jahreszahlen stehen und in den darauffolgenden 12 weiteren Spalten Umsatzwerte für die einzelnen Monate. In der Spalte "N" haben wir schließlich noch die Umsatzsummen für das gesamte Geschäftsjahr.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	Umsatz	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktober	November	Dezember	Gesamt
2	1997	148	122	151	169	171	154	182	168	188	188	188	188	188
3	1998	188	182	188	172	182	182	182	188	188	188	188	188	188
4	1999	198	184	181	159	171	172	189						

Wenn uns aber nur die Umsatzzahlen interessieren, dann ist es ziemlich mühsam (besonders bei noch größeren Datenmengen), wenn wir jetzt über alle Monate blicken und am Schluß erst die Gesamtsummen finden.

Wir markieren mit dem Stift ganz einfach die Spalten mit den Monaten (B bis M) und wählen im Menü "Format" "Spaltenbreite" und stellen den Wert auf "0" Zeichen.

	A	N	O	P	Q	R	S
1	Umsatz	Gesamt					
2	1997	188					
3	1998	229					
4	1999	437					

Sofort werden die Monatsspalten "unsichtbar" und wir haben die Spalte "Umsatz" und "Gesamt" direkt nebeneinanderstehen, was den Überblick wesentlich verbessert!

Wenn wir die Monatsspalten wieder benötigen, markieren wir in diesem Fall Spalte A und N (zwischen diesen beiden